

CompoCycle

FIBERLINE ABFALLENTSORGUNG

Im Allgemeinen haben faserverstärkte Polymere (Verbundwerkstoffe) eine dokumentierte lange Lebensdauer von mehr als 50 Jahren ohne merkbaren Verlust der funktionellen Eigenschaften. Dies bedeutet, dass ständig mehr Anwendungsmöglichkeiten Eingang finden – in den letzten Jahren insbesondere in der Bauindustrie. Dies hat zur Entwicklung von Wiederverwendungsmöglichkeiten und Wiederverwertungslösungen von ausgedienten Verbundwerkstoffprofilen geführt.

Seit 2010 ist Fiberline der europäischen Wiederverwertungsordnung CompoCycle angeschlossen – eine Zusammenarbeit zwischen Zajons Logistik und Holcim AG Geocycle, die alle Arten von faserverstärkten Kunststoffen handhaben (GFK, Faserverbundwerkstoffe).

Einsparungspotenzial:

Durch Wiederverwertung von 1.000 Tonnen Fiberline Profilen in der Zementherstellung spart man:

- 450 Tonnen Kohle
- 200 Tonnen Kreide
- 200 Tonnen Sand
- 150 Tonnen Aluminiumoxid

Bei diesem Verfahren bleiben am Ende keine Rest- oder Nebenprodukte übrig.

Ref.: Holcim AG, 2010

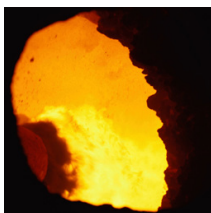
Das CompoCycle Konzept:

Wenn an den Produktionslinien bei Fiberline produziert wird, wird der Restabfall auf Palletten oder in Container eingesammelt und danach an Zajons Logistik in Deutschland für weitere Aufbereitung gefrachtet.

Die 3 Phasen des Konzepts:



Profile werden in einem riesigen Shredder zu kleinen Partikeln zerkleinert



Der Brennwert des Granulates wird durch Zusatz anderer Recyclingmaterialien in einem patentierten Verfahren justiert.



Die fertige Recycling-Mischung wird in Zementwerken als Brenn- und Rohstoff eingesetzt.